



Geschäftsbericht 2023

Stiftung OdA Gesundheit und
Soziales im Kanton Solothurn

Geschäftsbericht 2023, Wort der Präsidentin Stiftungsrat SOdAS

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel» Charles Dickens

Mit der Strategie 2027 haben sich die Geschäftsführerin und der Stiftungsrat auf den Weg der Umsetzung gemacht. Spannende Projekte haben Einzug gehalten. Das Wachstum der Schülerzahl und die Entwicklung, welche die Klassengrösse eher tiefer wünscht, fordern Lösungen. Der Stiftungsrat entschied sich die Varianten Miete oder Kauf eines Bildungszentrums zu prüfen. Ein optimaler Standort des Bildungszentrums wurde analysiert – von welchem Ort kommen am meisten Auszubildenden, wo ist die beste Anbindung an den öffentlichen Verkehr und weitere Kriterien wurden erarbeitet. Die Suche nach einem geeigneten Gebäude für unser Bildungszentrum, wurde gestartet. Wir sind fündig geworden und habe die Verhandlungen aufgenommen. Ende September 2023, hat der Stiftungsrat sich entschieden das Gebäude der VEBO, am Haselweg in Zuchwil zu erwerben. Herzlichen Dank den Entscheidungsträgern der VEBO, welche sich von mehreren offerierenden Parteien für uns entschieden haben.

Die Überprüfung der Rechtsform wurde in einer weiteren Arbeitsgruppe angegangen. Die SOdAS, soll gemäss Strategie fit sein auch weitere Akteure aus dem Gesundheitswesen ins Bildungszentrum aufzunehmen, Ressourcen sollen gemeinsam genutzt werden können. Damit diese neuen Akteure eine Mitsprachemöglichkeit haben und Einfluss nehmen können werden Optionen in der Rechtsform geprüft. Der Stiftungsrat traf sich zu sieben arbeitsintensiven Stiftungsratssitzungen. Die Bildungskommission sowie die Verwaltungskommission bereiteten Geschäfte an jeweils zwei Sitzungen vor.

Führungswechsel

Im Frühling musste der Stiftungsrat sich um die Rekrutierung einer neuen Geschäftsführung kümmern. Am 30. November 2023 wurde Ursula Grüning nach 18 Jahren Anstellung in der SOdAS pensioniert. Sieben Jahre davon war sie Geschäftsführerin. Sie hat in der SOdAS für Stabilität und einen guten Teamgeist gesorgt. Für die wertvolle und engagierte Arbeit bedankte sich der Stiftungsrat an der Jubiläumsfeier. Am 1. September 2023 hat Nicole Bourtscheidt die Arbeit als Geschäftsführerin aufgenommen. Mit ihrer Ausbildung und Erfahrung als Verantwortliche der Sekundarstufe II der Fachpersonen Gesundheit der Solothurner Spitäler AG, bringt sie eine breite Palette an Fähigkeiten und Kenntnissen mit, die sie nun zum Wohle unserer Lernenden einsetzen kann.

SODAS feiert 20 Jahre Engagement und Erfolg



Am Abend des 28. September 2023 versammelten sich mehrere Gäste, darunter Gründungsmitglieder der Stiftung, Lehrpersonen, Francois Scheidegger, Stadtpräsident von Grenchen, sowie Farah Romy, Kantonsrätin um das 20-jährige Jubiläum der SODAS gebührend zu feiern.

Farah Romy Kantonsrätin, überbrachte ein Grusswort. Einen Blick in die Vergangenheit, einen Blick in der Gegenwart als auch ein Blick in die Zukunft erfolgte durch die Stiftungsräte. Es wurde dabei die Organisation und die Bedeutung des Engagements jedes Einzelnen in der Stiftung sowie der SODAS Gemeinschaft betont. Die Jubiläumsfeier endete mit einem Apéro bei den die Gäste die Gelegenheit hatten sich auszutauschen und zu feiern.

Umsetzung Pflegeinitiative und Ausbildungsverpflichtung

Die SODAS arbeitete mit in der Begleitgruppe des Kantons. Das Fachwissen für die Erhebung der Ausbildungsleistungen und die Erfahrungen der Umsetzung des Ausbildungsreglements hat die SODAS ebenfalls eingebracht.

Die Steuerungskommission traf sich zur obligaten Sitzung. Die benötigte Ausbildungsleistung wurde von den Spitälern übertroffen, von den Alters- und Pflegeheimen ebenfalls übertroffen und von den Spitexorganisationen nicht erreicht. Immer noch fehlen Fachkräfte, dies ist eine der grössten Herausforderungen für die Organisationen, welche im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind. Wir alle müssen bei der Ausbildung noch einen grossen Effort leisten.

Herzlichen Dank

Der Stiftungsrat hat sich engagiert und viel Arbeit geleistet. Für den Einsatz und die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich.

Ein grosses Merci geht an das operative Team und der Leitung von Ursula Grüring und Nicole Bourtscheidt. Ein Wechsel in der Geschäftsleitung ist für das Team eine Herausforderung, welche es zu meistern gilt. Das Team hat vorbildlich mitgeholfen. Sie sorgen für eine gute praxisorientierte Ausbildung und engagieren sich für die Auszubildenden.

Weitsicht und Exaktheit und Belastbarkeit fordern die finanziellen Belange und die Umsetzung des Leistungsauftrags Ausbildungsverpflichtung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Gigi Griesser Leitung Finanzen.

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Dozentinnen und Dozenten und die Fachkommissionen bringen Qualität und Fachwissen in unser Bildungszentrum, auch ihnen vielen Dank.

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden im Amt für Berufsbildung, den Mittel- und Hochschulen sowie den Projektmitarbeitenden Umsetzung Pflegeinitiative herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an die GAESO und der operativen Leitung Sabine Wüthrich, für die gute Zusammenarbeit. Seit vielen Jahren arbeiten sie eng mit der SOdAS zusammen und sind ein geschätzter Partner, mit welchem wir Ressourcen nutzen.



Milli Marti
Präsidentin Stiftungsrat SOdAS



SINCE 1991

Buchhaltung
Revision
Lohnwesen
Beratung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Grenchen, 10. April 2024

ROVEDYMA TREUHAND AG
Leitender Revisor:

Roger Rossier
Dipl. Betriebsökonom FH
Zugelassener Revisor

	Anhang Position	31.12.23		31.12.22	
		CHF	%	CHF	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	3.1	298'088.20	26.7%	906'516.43	70.4%
Kzf. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3.2	14'625.00	1.3%	13'740.00	1.1%
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3.3	20'303.95	1.8%	33'967.18	2.6%
Übrige Forderungen	3.4	8'569.28	0.8%	3'500.00	0.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5	50'415.00	4.5%	63'745.25	5.0%
Aktive Abgrenzungen Subventionen		178'426.00	16.0%	184'366.00	14.3%
Total Umlaufvermögen		570'427.43	51.1%	1'205'834.86	93.7%
Anlagevermögen					
Mobile Sachanlagen	3.6.1	44'913.16	4.0%	80'934.03	6.3%
Immobilien Sachanlagen	3.6.2	500'000.00	44.8%	0.00	0.0%
Total Anlagevermögen		544'913.16	48.9%	80'934.03	6.3%
Total Aktiven		1'115'340.59	100.0%	1'286'768.89	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistungen		34'339.00	3.1%	31'598.35	2.5%
Übrige Verbindlichkeiten	3.7	804.57	0.1%	88'406.12	6.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	93'791.92	8.4%	50'676.73	3.9%
Total kurzfristiges Verbindlichkeiten		128'935.49	11.6%	170'681.20	13.3%
Fonds üK FaBe zweckgebunden		71'710.00	6.4%	86'710.00	6.7%
Total zweckgebundenes Fondskapital		71'710.00	6.4%	86'710.00	6.7%
Total Fremd- und zweckgeb. Fondskapital		200'645.49	18.0%	257'391.20	20.0%
Grundkapital		118'000.00	10.6%	118'000.00	9.2%
Gebundenes Kapital		356'730.53	32.0%	513'400.53	39.9%
Erarbeitetes freies Kapital		439'964.57	39.4%	397'977.16	30.9%
Total Organisationskapital	Fonds-Rg.	914'695.10	82.0%	1'029'377.69	80.0%
Total Passiven		1'115'340.59	100.0%	1'286'768.89	100.0%

Betriebsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren	Anhang Position	01.01.23- 31.12.23		01.01.22- 31.12.22	
		CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag					
Dienstleistungsertrag		1'416'994.10	74.11%	1'353'094.65	72.68%
Beiträge Öffentliche Hand		371'804.00	19.45%	411'816.00	22.12%
Übrige Erträge		121'957.73	6.38%	100'202.75	5.38%
Verluste/Veränderungen Wertber. Forderungen		1'181.35	0.06%	-3'485.40	-0.19%
Total Betriebsertrag		1'911'937.18	100.00%	1'861'628.00	100.00%
Aufwand Kursmaterial		-90'397.71	-4.73%	-82'298.09	-4.42%
Aufwand Dienstleistungen		-147'467.40	-7.71%	-80'039.40	-4.30%
Total Aufwand Material und Dienstleistungen		-237'865.11	-12.44%	-162'337.49	-8.72%
Bruttoergebnis nach Material und Dienstleist.		1'674'072.07	87.56%	1'699'290.51	91.28%
Personalaufwand	4.1	-1'419'289.74	-74.23%	-1'237'963.65	-66.50%
Bruttoergebnis nach Material, DL und Personal		254'782.33	13.33%	461'326.86	24.78%
Raumaufwand		-168'115.80	-8.79%	-170'980.90	-9.18%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-67'201.96	-3.51%	-65'889.63	-3.54%
Sachversicherungen		-2'370.60	-0.12%	-2'366.90	-0.13%
Energie und Entsorgung		-7'500.00	-0.39%	-7'438.60	-0.40%
Verwaltungsaufwand	4.2	-120'325.56	-6.29%	-101'712.48	-5.46%
Werbung	4.3	-12'104.60	-0.63%	-10'853.51	-0.58%
Total Übriger Betriebsaufwand		-377'618.52	-19.75%	-359'242.02	-19.30%
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen)		-122'836.19	-6.42%	102'084.84	5.48%
Abschreibungen	3.5	-41'709.32	-2.18%	-48'355.70	-2.60%
EBIT (Ergebnis vor Zinsen)		-164'545.51	-8.61%	53'729.14	2.89%
Finanzertrag		2'765.97	0.14%	586.35	0.03%
Finanzaufwand		-318.85	-0.02%	-445.80	-0.02%
Ausserord. Ertrag	4.4	40'280.20	2.11%	56'254.18	3.02%
Ausserord. Aufwand	4.4	-7'864.40	-0.41%	-7'152.23	-0.38%
Jahresergebnis vor Fondsrechnung		-129'682.59	-6.78%	102'971.64	5.53%
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds		15'000.00	0.78%	13'390.00	0.72%
Jahresergebnis vor Veränderung Organ. Kapital		-114'682.59	-6.00%	116'361.64	6.25%
Veränderung Gebundenes Kapital		156'670.00	8.19%	7'900.00	0.42%
Zuweisung Freies Kapital		-41'987.41	-2.20%	-124'261.64	-6.67%
Ergebnis nach Veränderung Organ.Kapital		0.00	0.00%	0.00	0.00%

Wort der Geschäftsführerin

«Führungswechsel» löst viele Gedankengänge und Emotionen aus. Es kann aber auch eine Gelegenheit sein, die Unternehmenskultur bewusst zu verändern oder zu stärken....

Seit 1. September 2023 befinde ich mich in der Rolle als Geschäftsführerin der SODAS und freue mich sehr, diese spannende und herausfordernde Rolle zu tragen. Diese Rolle erforderte ein bewusstes Verlassen der Komfortzone. Und dies ist auch meine Haltung. «Über den Tellerrand schauen, neugierig bleiben, zu hinterfragen, zu probieren, zu reflektieren und zu evaluieren». So kann Entwicklung stattfinden und Berufsbildung beinhaltet unter anderem entwickeln. Diese Haltung lebe ich seit nun 20 Jahren, denn so lange bin ich bereits in der Berufsbildung mit sehr viel Herzblut tätig. Dies im Bereich der Ausbildung von AGS, FaGe, HF-Pflege und FH-Pflege sowohl in der Praxis als auch als üK Dozentin. Die letzten Jahre waren geprägt im Bereich FaGe als Berufsbildungsverantwortliche bei der Solothurner Spitäler AG. Die Aufgaben waren dort unter anderem im Bereich Rekrutierung der Lernenden, Begleitung während der Ausbildung bis hin zum EFZ-Abschluss. Der andere grosse Schwerpunkt waren die berufsbildenden Personen. Dies startete mit der Rekrutierung und wechselte dann in Begleitung und Coaching in regulären und auch herausfordernden Situationen. All diese Kenntnisse und Fähigkeiten adaptiere ich nun in die jetzige Rolle als Geschäftsführerin der SODAS.

Ich bedanke mich bei Ursula Grüning, welche in die wohlverdiente Pensionierung gegangen ist, für ihre optimale Einführung, ihr Vertrauen und ihrer Offenheit.

Als ehemalige Stiftungsrätin war ich bereits im Strategieprozess involviert. Die Strategie der SODAS setzt auf Weiterentwicklung und Wachstum in den verschiedenen Handlungsfeldern. Ich freue mich sehr, diesen Weg auf operativer Ebene mit meinem Team zu gehen. Ein Team, was sehr entwicklungsstark ist und sich mit all ihren Fähigkeiten einbringt. An dieser Stelle möchte ich auch dem Team danken für ihre Offenheit, Unterstützung und für ihr Vertrauen.

In Hinblick auf unsere operative Effizienz haben wir bereits wichtige Fortschritte erreicht. Ein paar Schlagwörter hierzu sind: Digitalisierung, Prozessoptimierung, Qualitätssteigerung, Marketing.

Wir bleiben weiterhin fokussiert auf die operative Umsetzung unserer langfristigen Wachstum Strategie. Ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen und Unterstützung möchte ich gerne der Präsidentin des Stiftungsrates sowie dem gesamten Stiftungsrat aussprechen

“Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.”

Franz Kafka

Die kommenden Jahre werden durch Investitionen in Entwicklung auf den verschiedenen Ebenen geprägt sein. Dafür braucht es Mut, Innovation, Durchhaltevermögen, Stärkung der Ressourcen und die optimale Nutzung von Synergien.

Ich freue mich darauf - Teamwork ist unser Schlüssel zum Erfolg und unsere Mission!



Nicole Bourtscheidt
Geschäftsführerin

Wort der Leiterin Finanzen und Administration

Finanziell war das Jahr 2023 eine grosse Herausforderung. Wir spürten die Auswirkungen der Materialpreissteigerungen und der höheren Personalkosten. Obwohl unsere Erträge leicht gestiegen sind, mussten wir auf die Fonds zurückgreifen, um ein positives Ergebnis in der Betriebsrechnung zu erzielen.

Aktuell ist der Beruf FaGe der drittbekannteste Beruf bei den Jugendlichen. Laut Prognose des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen werden die Schulabgänger in den nächsten Jahren leicht zunehmen. Dies könnte es den Betrieb erleichtern, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Es ist zu erwarten, dass die Massnahmen der Pflegeinitiative greifen und von 2027 bis 2030 eine Zunahme der HF-Studierenden verzeichnet wird.

Die Schulräume an unserem aktuellen Standort in Grenchen reichen nicht mehr aus, um den Anstieg an Lernenden und Studierenden zu bewältigen. Dies war einer der Gründe des Stiftungsrats, ein neues Bildungszentrum zu suchen. Es ist gleichzeitig spannend und herausfordernd, denn Umbau für das Bildungszentrum zu begleiten, speziell wenn die finanziellen Ressourcen einen engen Rahmen stecken.

Die kommenden Jahre werden anspruchsvoll sein. Der Kauf des neuen Gebäudes in Zuchwil und die Doppelbelastung während des Umbaus des Gebäudes erfordern eine genaue Finanzplanung. Die Preise für überbetrieblichen Kurse und LTT-P Kurse werden steigen. Wie sich die Schüler- und die Studierendenzahlen durch die Umsetzung der Pflegeinitiative entwickeln werden, ist schwer vorherzusehen.

*Doch bereits Johann Wolfgang von Goethe sagte: «**Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen**».*



*Gigi Griesser
Leiterin Finanzen und Administration*

Rückblick des Bildungsgangs AGS ins Jahr 2023

Im Sommer 2023 haben insgesamt 65 Lernende erfolgreich die Ausbildung zum/zur Assistenten/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA abgeschlossen. Wir freuen uns über diesen Erfolg und gratulieren den Absolventen und Absolventinnen nachträglich herzlich. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 haben wir lediglich 43 Absolventen verzeichnet.

Gleichzeitig starteten im Sommer 2023 insgesamt 41 Lernende ihre Ausbildung zum/zur Assistenten/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang dar, mit etwa 20 Lernenden weniger als im Sommer 2022.

Aufgrund der ansteigenden Lernendenzahlen in anderen Bildungsgängen gestaltet sich die Planung der überbetrieblichen Kurse für die AGS zunehmend anspruchsvoll. Die maximale Klassengrösse ist gemäss den Richtlinien für überbetriebliche Kurse festgelegt und überschreitet nicht 14 Lernende pro üK Gruppe. Allerdings kam es aufgrund der geringen Anzahl an Anmeldungen vor, dass üK Gruppen teilweise nur aus 9 bis 11 Lernenden bestanden.

Ausserdem mussten geplante üK-Gruppen gestrichen werden, da die Anzahl der Lehrverträge im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist.

Nach einer Umfrage unter den Lernenden, die im Jahr 2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, ergaben sich folgende Zusammenfassung ihrer weiteren beruflichen Wege:

- 50% der Lernenden beginnen im Anschluss die Ausbildung zur Fachfrau/mann Gesundheit
- 30% bleiben in ihrem erlernten AGS-Beruf.
- 20% orientieren sich in andere Tätigkeitsbereiche um.

Im März 2023 hatten wir wieder die Gelegenheit, wie jedes Jahr, an der Informationsveranstaltung EBA im alten Spital in Solothurn den Beruf AGS vorzustellen. Mit grossem Einsatz und Engagement haben sich die AGS-Lernenden, die sich im ersten Lehrjahr befinden, den Besuchern gewidmet und ihr Interesse an ihrem Beruf geweckt.



Michèle Delaquis
Bildungsverantwortliche AGS

Rückblick des Bildungsgangs FaBe ins Jahr 2023

Zu Beginn des Jahres wurden die Kursmaterialien überprüft und fehlende oder ergänzende Materialien aufgeführt, da durch die neue BiVo2021 neue Themen dazu gekommen sind und das Material ergänzt werden musste. Damit die Qualität erhalten, beziehungsweise noch gesteigert werden konnte, wurde mit den Dozenten zusammen geschaut, welche Anschaffungen förderlich für die üK wären. Vor allem im FaBe Kin Bildungsgang wurden diverse Materialien erneuert.

Die Planung der üK im Frühling, stellte sich herausfordernd dar, da die Raumkapazitäten gering waren. Die Klassengrößen besteht im FaBe Kin Bildungsgang, im Schnitt aus 18 Lernenden. Zudem führten die nicht im Voraus definierbare Anzahl an Art.32 Anmeldungen dazu, dass die Durchführung des Bildungsgangs bis kurz vor August noch nicht bestätigt werden konnte. Kurz vor Schulstart wurden zudem noch Schüler vom Kanton AG, in den Bildungsgang der FaBe MmB übernommen. Dies führte zu einer Gruppengröße von 20 Lernenden.

Auf eine Anfrage hin, wurde eine Schulung für Medizinaltechnische Verrichtungen in einem Betrieb des FaBe MmB Bereichs lanciert und erfolgreich durchgeführt. Hierbei dienten, die von Savoiresocial empfohlenen Medizinaltechnischen Fertigkeiten, als Orientierung.

In der Fachkommission entschieden sich zwei Mitglieder, sich neu zu orientieren und verliessen deshalb die FK FaBe. Bereits nach kurzer Zeit konnte im FaBe Kin Bereich ein neues Mitglied gewonnen werden, was die FK mit neuem Aufwind verstärkt. Nun ist noch eine Stelle im FaBe MmB Bereich vakant. Wir sind optimistisch, dass diese Stelle rasch besetzt wird, da die FK ein wichtiger Teil der Kompetenz-Erhöhung der üK ist.



*Manuel Kupferschmid
Bildungsverantwortlicher FaBe*

Rückblick des Bildungsgangs FaGe ins Jahr 2023

Seit März 2023 habe ich die verantwortungsvolle Aufgabe als BBV FaGe bei der SOdAS übernommen. Die Umstellung von der direkten Betreuung der Lernenden hin zur Organisation von Bildung und Schulungsprozessen war anfangs eine Herausforderung. Mit der Zeit wurde mir jedoch klar, dass einige Prozesse überdacht und optimiert werden mussten, um meine Vision und innovative Ideen erfolgreich umzusetzen. Diese Optimierungsmassnahmen sind nach wie vor im Gange und erfordern Zeit, insbesondere um die Dozenten erfolgreich in die neue Struktur einzubinden. Trotz des zeitaufwändigen Prozesses bereitet es mir grosse Freude, diese Entwicklung voranzutreiben.

Im vergangenen Jahr sahen wir uns vor verschiedenen Herausforderungen. Ein Anstieg der Lehrverträge bei den FaGe's Grundbildung sowie bei den Artikel 32 (Erwachsenenbildung) führte zu grösseren üK-Klassen, in denen die meisten aus 18 Lernenden bestanden. Dies stellte mich vor Herausforderungen bei der Planung der Dozenten, da unser üK-Reglement eine maximale Klassengrösse von 16 definiert.

Als Folge davon mussten Assistenzdozenten eingesetzt werden, was jedoch im Vorfeld nicht für die Budgetierung berücksichtigt werden konnte, da die Daten des Vorjahres als Grundlage dienten und keine nachträgliche Budgetierung möglich war.

Die Planung der üK-Kurse gestaltete sich anspruchsvoll, da die Räumlichkeiten knapp wurden, insbesondere mit dem Hinzukommen weiterer Berufsgruppen und den wachsenden FaGe-Klassen. Die begrenzten Raumkapazitäten erschwerten die Planung.

Trotz allen Herausforderungen blieb die Anzahl der Vertragsauflösungen im Vergleich zu den Vorjahren stabil.

Bedauerlicherweise mussten wir zwei Todesfälle von Lernenden verzeichnen, wobei einer davon eine grosse mediale Aufmerksamkeit erhielt. In dieser schwierigen Zeit war es von grosser Bedeutung, die Klassen zu unterstützen und den Trauerprozess sowohl bei den Lernenden als auch in den üK's angemessen zu begleiten.



Fabio Lopez
Bildungsverantwortlicher FaGe

Rückblick des Bildungsganges HF – Pflege

Der Bildungsgang der höheren Fachschule Pflege blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

Das Team HF Pflege hat einen bedeutenden Zuwachs an Mitarbeitenden verzeichnet. Im Februar 2023 durften wir Sophie Sander in unserem Team begrüßen und sie als wertvolle Bereicherung willkommen heissen. Gemeinsam konnten wir uns mit grossem Engagement für die Ausbildung der Pflegefachpersonen im Kanton Solothurn und für die Förderung der Ausbildungsbetriebe einsetzen. Zusätzlich freuen wir uns bekanntzugeben, dass unsere LTT-P Verantwortliche Alexandra Ruch, Mutter geworden ist.

Mit der Umsetzung der Ausbildungsinitiative sind die Betriebe verpflichtet, eine bestimmte Anzahl Pflegefachpersonen auszubilden. Dies wurde im Mandatsbereich für uns deutlich spürbar und führte zu neuen Vertragsunterzeichnungen. Somit konnten wir erneut Betrieben die Möglichkeit bieten, die Ausbildung auf der Tertiärstufe zu starten und unser Engagement für eine qualitativ hochwertige Ausbildung weiter verstärken.

Im Lernbereich Training und Transfer Praxis ist die Zahl der Studierenden erfreulicherweise weiterhin angestiegen. Im September 2023 haben insgesamt 17 Studierende ihr Studium zur diplomierten Pflegefachperson erfolgreich abgeschlossen, davon 7 im Spitex-Bereich, 7 in der Langzeitpflege und 3 in den Kliniken.

Im ersten Studienjahr haben 16 neue Studierende ihr Studium begonnen. Im zweiten Studienjahr sind zu den bereits bestehenden 17 Studierenden 6 weitere hinzugekommen, die das Studium um ein Jahr verkürzt haben. Mit insgesamt 23 Studierenden im zweiten Studienjahr wurde ein Rekord erreicht. Aufgrund der kurzfristigen Anmeldungen konnten die Klassen nicht geteilt werden, weshalb der Einsatz von Assistenzdozenten erforderlich war.



Mira Zeqiri
Fachstellenleitung HF-Pflege



Sophie Sander
Mitarbeiterin HF-Pflege

Das Team der SOdAS besteht noch aus weiteren, sehr wichtigen Mitarbeitern:

Team Administration



Veri Gadza
Administration



Jana Kamm
Kursadministration

Informatik



Samuel Zulliger
Informatik

Betriebsunterhalt



Nicole Begert
Logistik, Betreibunterhalt



Sybilla Discö
Betriebsunterhalt



Stefan Discö
Betriebsunterhalt

